

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

des Kommunalunternehmens Strukturentwicklung Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm (KUS)

A. Grundlagen des Unternehmens

Das Kommunalunternehmen Strukturentwicklung Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm (KUS) ist ein selbständiges Unternehmen des Landkreises Pfaffenhofen a.d. Ilm in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts (Kommunalunternehmen) mit Sitz in Pfaffenhofen. Zweigniederlassungen bestehen nicht. Aufgaben des KUS sind die Wirtschaftsförderung zur Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur durch Förderung der Wirtschaft, insbesondere durch eine zentrale Anlauf- und Koordinierungsfunktion als freiwilliges Angebot für Unternehmen (Bestehende Unternehmen, Existenzgründer u.a.), durch Gewerbe- und Industrieansiedelung und Beschaffung neuer Arbeitsplätze, sowie die Verbesserung der Freizeit-, Erholungs- und Tourismusangebote (weiche Standortfaktoren) im Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm. Eine direkte Förderung von Unternehmen erfolgt nicht.

B. Wirtschaftsbericht

B.1 Darstellung des Geschäftsverlaufs

Das Auftreten des KUS als eigenständige Unternehmung des Landkreises hat die öffentliche Wahrnehmung bezüglich des Landkreisengagements in den Bereichen Wirtschaftsentwicklung und Freizeit, Erholung & Tourismus verstärkt. Eine intensive und weiter wachsende Inanspruchnahme der angebotenen Dienstleistungen zeichnete sich auch im Geschäftsjahr 2019 ab.

Im Bereich Wirtschaftsentwicklung lag 2019 ein starker Fokus auf den Dienstleistungen in der Bestandspflege für bestehende Unternehmen (Unternehmensservice). Neben der Existenzgründer-Einzelberatung wurde das Gewicht auf die Vernetzung von Gründern durch Veranstaltungen und einen gemeinsamen Messeauftritt erhöht. Die vom KUS koordinierte Azubi-Akademie wurde 2019 ergänzt um eine gutscheinfinanzierte Ausbildung der Ausbilder sowie einen KUS-Entdeckerbus für Auszubildende. In zweiter Auflage wurde ein zentraler Ausbildungskompass für den Landkreis herausgegeben. Auch die Veranstaltung „Frauen zurück ins Berufsleben“ wurde vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels wieder durchgeführt. Mehrere Ansiedlungsvorhaben und Gewerbeflächenentwicklungen wurden begleitet. Das zunehmende Erfordernis, Flächen zu sparen, erhöht die Anforderungen an die Qualität bei Ansiedlungen. Beim Zeitaufwand für die Begleitung der Vorhaben zeichnete sich 2019 eine weitere Steigerung ab. Die Teilnehmerzahlen bei den Netzwerkveranstaltungen für Unternehmensvertreter blieben 2019 ungebrochen hoch. Das Unternehmerforum widmete sich Wegen zur nachhaltigen Unternehmensführung und verzeichnete rund 200 Besucher. Im Bereich der Digitalisierung wurde durch den 1. Hackathon für das Handwerk ein neues Format im Landkreis angestoßen. Ein Projekt des KUS für die Kultur- und Kreativwirtschaft wurde entsprechend der Förderzusage seitens LEADER 2019 fortgeführt.

Im Bereich Freizeit, Erholung & Tourismus standen neben der Weiterführung bestehender Projekte und der Entwicklung neuer Angebote mehrere regionale und überregionale Messeauftritte im Mittelpunkt. Zu den gemeinschaftlichen Projekten zählte außerdem das „Fest der Spargelvielfalt“ mit mehr als 1.400 Besuchern sowie die Organisation der Hopfenrundfahrt als größte Netzwerkveranstaltung der Hopfen- und Brauereibranche in Deutschland. Die Kooperation mit Kommunen und Partnern konnte durch vielfache Projektarbeit intensiviert werden. Dazu zählte auch die Stärkung der Gästeführer-Strukturen durch entsprechende Treffen und Weiterbildungen. Das Projekt „Aktiv durch den Landkreis“, bei dem im Endausbau mehr als 1.000 km Rad- und Wanderwege einheitlich beschildert sein sollen, wurde 2019

intensiv vorangetrieben. Im Jahr 2020 kann auf Basis der nun erstellten Planungen und Freigaben mit der Schilderproduktion und -montage begonnen werden.

B.I.1 Ertragslage

Über Umsatzerlöse – insbesondere aus einem Betrieb gewerblicher Art – verfügt das KUS nicht.

Als sonstige betriebliche Erträge wurden lediglich Kostenerstattungen verbucht, welche sich beispielsweise aus der Zusammenarbeit mit Partnern bei Messeauftritten ergaben. Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen TEUR 38 (VJ TEUR 46).

Im Geschäftsjahres-Durchschnitt waren neben dem Vorstand vier Vollzeitkräfte und vier Teilzeitkräfte im KUS tätig (VJ 4 Vollzeit; 4 Teilzeit). Die Personalkosten gliedern sich wie folgt auf:

| | | |
|-----------------------------|----------------|--------------------|
| Gehälter | 441 TEUR | (VJ TEUR 333) |
| Soziale Abgaben | 76 TEUR | (VJ TEUR 64) |
| Aufwendungen Altersvorsorge | 30 TEUR | (VJ TEUR 24) |
| <u>Übrige</u> | <u>10 TEUR</u> | <u>(VJ TEUR 7)</u> |
| | 557 TEUR | (VJ TEUR 428) |

Personell ist das KUS gefestigt, zunächst befristet abgeschlossene Arbeitsverträge wurden nach und nach in unbefristete Arbeitsverhältnisse übergeleitet.

Die Abschreibungen stiegen von TEUR 8 auf TEUR 14.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich von TEUR 260 auf TEUR 282. Durch Einsparungen in verschiedenen Bereichen blieben die Ausgaben im Geschäftsjahr 2019 in Summe unter dem Ansatz im Wirtschaftsplan und es konnte ein Kapitalpolster verbleiben, welches mit dem Zuschussbedarf 2020 verrechnet wird.

So lag das geplante Jahresergebnis 2019 inkl. Abschreibungen bei -897 TEUR, das tatsächliche Jahresergebnis 2019 belief sich lediglich auf -815 TEUR (VJ TEUR -650).

B.I.2 Vermögens- und Finanzlage

Das KUS hat Investitionen i. H. v. TEUR 24 (VJ TEUR 30) in das Anlagevermögen getätigt. Davon ähnliche Rechte und Werte TEUR 0 (VJ TEUR 28), Anzahlungen auf immaterielle Werte (TEUR 19, VJ TEUR 0) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung TEUR 5 (Vj. TEUR 2). Das Anlagevermögen hat einen Anteil von 21,4 Prozent (VJ 18,4 Prozent) am Gesamtvermögen. Den Investitionen des Jahres 2019 stehen Abschreibungen von TEUR 14 (VJ TEUR 8) gegenüber

Das Eigenkapital setzt sich wie folgt zusammen:

| | | |
|-----------------------|-------------------|-----------------------|
| Stammkapital | 25 TEUR | (VJ TEUR 25) |
| Rücklagen | 3.964 TEUR | (VJ TEUR 3.175) |
| Verlust des Vorjahres | - 3 044 TEUR | (VJ TEUR -2.400) |
| <u>Jahresverlust</u> | <u>- 815 TEUR</u> | <u>(VJ TEUR -650)</u> |
| gerundet | 130 TEUR | (VJ TEUR 150) |

Gemäß § 14 Abs. 2 Satz 4 KUV ist ein nach Ablauf von fünf Jahren nicht getilgter Verlustvortrag auszugleichen. Es war im Geschäftsjahr 2019 daher der Verlustvortrag vom 31. Dezember 2014 von EUR 5.607,99 auszugleichen. Dies erfolgte durch Umbuchung von Rücklagen.

Der Bestand der sonstigen Rückstellungen zum Ende des Jahres 2019 in Höhe von TEUR 45 (VJ TEUR 22) betrifft u. a. mit rund TEUR 30 (VJ TEUR 11) Personalkosten, mit TEUR 13 (VJ TEUR 9)

Jahresabschluss- und Prüfungskosten sowie mit TEUR 2 (VJ TEUR 2) Rückstellungen für Aufbewahrung.

Bankdarlehen bestehen nicht. Zur Überbrückung kurzfristiger Liquiditätsengpässe ist eine Bankkreditlinie vorhanden, welche jedoch nicht ausgeschöpft werden musste.

Das KUS finanziert sich über einen jährlich festgelegten Zuschuss des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm. Während des Geschäftsjahres 2019 wurden insgesamt 795 TEUR (VJ 624 TEUR) in monatlichen Abschlägen vom Landkreis in die Kapitalrücklage des KUS einbezahlt. Die Zuschüsse des Landkreises erfolgten in geplanter Höhe (795 TEUR). Aus der Kapitalrücklage finanzierte das KUS das laufende Geschäft sowie seine Investitionen.

C. Risikobericht

Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken sowie Risiken aus Zahlungsstromschwankungen sind angesichts der Unternehmensgrundlage nicht vorhanden.

Die üblichen Risiken des Geschäftsbetreibers sind durch Versicherungen abgedeckt.

Bestandsgefährdende Risiken konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht identifiziert werden und auch nach Abschluss des Geschäftsjahres sind besondere Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, nicht bekannt.

D. Chancen- und Prognosebericht

Das Auftreten des KUS als eigenständige Unternehmung des Landkreises hat die öffentliche Wahrnehmung bezüglich des Landkreisengagements in den Bereichen Wirtschaftsentwicklung und Freizeit, Erholung & Tourismus verstärkt. Die Inanspruchnahme der angebotenen Dienstleistungen durch Unternehmen im abgelaufenen Geschäftsjahr wird erwartungsgemäß weiter anhalten. Die Themen Flächenverbrauch und Digitalisierung bewegen die Gesellschaft und die Unternehmenslandschaft. Insbesondere bei der Neuausweisung von Gewerbeflächen wird dem Widerstand aus der Bevölkerung zukünftig noch mehr mit innovativen, nachhaltigen Konzepten Rechnung zu tragen sein. Ein kontinuierlich guter Unternehmerservice als Kernkompetenz des KUS ist als wichtiger Standortfaktor im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm zu bewerten. Im Bereich Freizeit, Erholung & Tourismus wird die Zusammenarbeit mit den Kommunen und touristischen Leistungsträgern stetig intensiviert, was die Chancen in der Vermarktung der Attraktivität des Landkreises für Bürger und Gäste verbessert. Regionalität und regionale Erzeugnisse werden in der Zusammenarbeit mit Gastronomie und Erzeugern noch mehr Gewichtung finden. Das große Projekt „Aktiv durch den Landkreis“, welches mit einer einheitlichen Beschilderung der Rad- und Wanderwege eine erhebliche Aufwertung für den Landkreis bedeutet, wird in der Umsetzungsphase 2020 das KUS als Projektträger stark fordern. Die Ausbreitung des Corona-Virus in der ersten Jahreshälfte 2020 erforderte massive Veränderungen in den geplanten Projekten. Veranstaltungen mussten teilweise komplett abgesagt werden, stattdessen wurde der Unterstützung von Unternehmen bei durch Corona bedingten Schwierigkeiten Priorität eingeräumt.

Die Geschäftstätigkeit des KUS bewegt sich im neuen Geschäftsjahr bislang in dem durch den Wirtschaftsplan vorgegebenen Rahmen. Es mussten in 2020 allerdings einzelne Budgets umgeschichtet werden – beispielsweise für Investitionen in Homeoffice-Arbeitsplätze oder Video-Konferenzausstattung. Eigene Umsatzerlöse werden nicht erzielt, die Finanzierung des laufenden Betriebes sowie der Investitionen erfolgt aus der bestehenden Kapitalrücklage sowie aus den laufenden Einzahlungen des Landkreises Pfaffenhofen in diese Rücklage. Für das Geschäftsjahr 2020 wurde vom Landkreis Pfaffenhofen der im Wirtschaftsplan ermittelte Zuschussbedarf von 882 TEUR zugesagt und in der dortigen Haushaltsplanung berücksichtigt. Zur Überbrückung kurzfristiger Liquiditätsengpässe besteht eine nicht ausgeschöpfte Bankkreditlinie.

Für das aktuelle Geschäftsjahr 2020 wird lt. Wirtschaftsplan ein Jahresergebnis von TEUR -970 geplant, das somit deutlich unter dem Istergebnis von 2019 liegen wird (TEUR 815).

Pfaffenhofen, 18. Juni 2020


Johannes Hofner
Vorstand KUS